

Andreas Hartmann-Virnich

Was ist Romanik?

**Geschichte, Formen und Technik
des romanischen Kirchenbaus**

IV;.



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

inhalt

Leitung	7	IV. Bauformen des flachgedeckten und gewölbten Raumes	133
romanik und Romanik-Begriff: Rezeption und Forschungsgeschichte	11	1. Der flachgedeckte Kirchenraum: Tradition und Innovation	134
Romanik im Blick der Zeitgenossen	12	2. Das romanische Gewölbe: Traditionen, Vorläufer, Vorbilder	151
Romanik im Rückblick: iSpätmittelalter und Neuzeit	24	3. Die Technik der Wölbung	158
Die Romanik vor der „Romanik“	28	4. Das Gewölbe in der Frühromanik	163
Frühe Romanikforschung	31	5. Gewölbetypen und Gewölbe Systeme	167
•Wissenschaft im Spiegel der Nationalismen: Frankreich	43		
Wissenschaft und Suche nach nationaler Identität: Deutschland	46	V. Die Bauteile und ihre Gestaltung	191
Neuere Forschung	51	1. Das Langhaus: Stütze, Wand, Geschosse	192
historische Grundlagen	53	Apsis und Chor	200
Politische Herrschaftsstrukturen im 10. und 11. Jahrhundert	55	Doppelkapellen und Dreikonchenanlagen	216
Land und Stadt im Wandel	61	Westbauten	218
Erbe und Vorbild der Spätantike	63	Türme	238
Weltliche und geistliche Auftraggeber: „Adel, Äbte, Bischöfe“	64	6. Zentralbau „und Zentralbautendenz“	241
Monastische Reform und neue Ordensgemeinschaften	70	7. Bauformen der Romanik im Heiligen Land	243
Architektur im historischen Kontext: Zeitstellung und Abgrenzung der Romanik	74	VI. Dekor und Ausstattung	245
Maßplanung, Bauorganisation und Ausführung	79	1. Bauskulptur	246
Auftraggeber, Baumeister und Werkleute: das Zeugnis der Schrift- und Bildquellen	81	2. Wanddekor und Schmuckfußboden	254
Maßplanung und Bauvorbereitung	87	3. Fensterverschluß	257
Baumaterial und romanische Architektur	89	4. Liturgische Ausstattung	259
Bauvorgang, Konstruktion, Baustadien: Der Beitrag der Bauforschung	111	VII. Was ist Romanik?	261
Fundament und Grundriß	123	Anmerkungen	263
		Literaturhinweise	267
		Glossar	279
		Bautenverzeichnis der Abbildungen	285
		Abbildungsnachweis	287